

Merseburg, 01.07.2020

Umstellung erfolgt automatisch

Mehrwertsteuer sinkt von sieben auf fünf Prozent / MIDEWA stellt ihr Abrechnungssystem um / Abschläge können beibehalten werden

Das neue Corona-Konjunkturpaket tritt am 1. Juli 2020 in Kraft. Auf diese Weise will die Bundesregierung den Konsum ankurbeln und die Wirtschaft stärken.

Ein Bestandteil des Maßnahmenpakets: Die Mehrwertsteuer sinkt. Auch beim Trinkwasser, dem Lebensmittel Nummer 1, das mit sieben Prozent besteuert wird. "Seit wir von der Idee wissen, arbeiten wir an der Umsetzung, sodass unsere Kunden von der reduzierten Mehrwertsteuer von Anfang an profitieren können", sagt Anja Marschall, die Kaufmännische Leiterin der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Was muss der Kunde unternehmen?

Die kaufmännische Abteilung stellte das System zur Verbrauchsabrechnung um und hinterlegte dort für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2020 den reduzierten Mehrwertsteuersatz von fünf Prozent. "Unsere Kunden", erklärt Anja Marschall, "müssen nichts unternehmen oder etwas beantragen, damit die Absenkung berücksichtigt wird. Das gilt sowohl für die Verbrauchsabrechnung als auch die Abschlagszahlungen. Wir passen alles automatisch an."

Wie kann der Kunde das nachvollziehen?

Anja Marschall: "In der nächsten Verbrauchsabrechnung, die etwas anders aussehen wird, stellen wir transparent dar, in welchem Zeitraum welche Beträge mit welchem Steuersatz ermittelt wurden." Die MIDEWA nutzt nicht das Kalenderjahr als Abrechnungsbasis, sondern arbeitet nach dem rollierenden System. Unabhängig davon, wann der Kunde seine Jahresabrechnung erhält, profitiert er für die sechs Monate mit dem fünfprozentigen Steuersatz.

Wie geht man am besten mit den Abschlagszahlungen um?

"Wir empfehlen, die Höhe des zu zahlenden Abschlages nicht anzupassen", betont Anja Marschall. Die Abschläge würden zur nächsten Jahresverbrauchsabrechnung in gezahlter Höhe korrekt verrechnet - unter Berücksichtigung des geminderten Steuersatzes für den entsprechenden Zeitraum.

Die Zählerableser der MIDEWA werden jetzt nicht verstärkt zu den Kunden fahren, um die Verbrauchsdaten zu notieren. Unabhängig davon, können die Verbraucher ihren Zählerstand Ende Juni und Ende des Jahres notieren. Wer Fragen hat, kann sich an seinen Ansprechpartner im Kundencenter wenden.

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft hat die Einsparungen für einen Beispiel-Haushalt mit einem jährlichen Wasserverbrauch von 120 Kubikmetern mit circa zwei Euro



Pressemitteilung

pro Monat beziffert. Im Versorgungsgebiet der MIDEWA liegt der durchschnittliche Wasserverbrauch deutlich unter dem bundesdeutschen Jahresmittel.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de